

Türkischer Flüchtling als freiwilliger Helfer im Arbeitseinsatz

Eine weitere Erfolgsgeschichte ist aus dem Alterszentrum Schiffländi zu vermelden. Seit Sommer 2024 arbeitet der türkische Flüchtling Emrah Taner als freiwilliger Helfer während drei halben Tagen dort in der Hotellerie und in der Technik. Sehr geschätzt werden sein Einsatzwille, seine guten Umgangsformen und sein Können.

Emrah Taner wurde 1987 in Batman (Türkei) geboren, hat sein Studium als Agraringenieur in seiner Heimat abgeschlossen und dann in verschiedenen Bereichen gearbeitet. Die Familie musste die Türkei verlassen aufgrund des unfairen und ungesetzlichen Drucks der derzeitigen Regierungspartei. Am 5. Oktober 2022 kam sie in die Schweiz. Am 15. Januar 2024 wurde das Asylgesuch bewilligt, Emrah Taner hat den Ausweis B erhalten. Mit diesem ist er schweizweit zur Erwerbstätigkeit berechtigt. Sein grosses Ziel ist,

gut Deutsch zu lernen. Deshalb besucht er einschlägige Deutschkurse. Mit seiner Frau, die ebenfalls Agraringenieurin ist, und seinem Sohn wohnt er heute an der Nordstrasse in Gränichen. «Ich möchte so schnell wie möglich arbeiten und hier ein neues Leben beginnen», schreibt er im Lebenslauf. «Meine Familie und ich tun alles, was wir können, um dem sozialen Leben in der Schweiz und in der Gesellschaft, in der wir leben, nützlich zu sein. Ich habe an den Integrationsprogrammen des Sozialdienstes des Kantons Aargau teilgenommen und habe auch viele Schweizerinnen und Schweizer kennengelernt. Den Kontakt zu einigen Schweizer Freunden will ich weiter pflegen. Meine Familie und ich werden hier auch weiterhin in Übereinstimmung mit den geltenden Regeln leben. Wir sind saubere, respektvolle und sensible Menschen.»

hzb



Emrah Taner arbeitet drei halbe Tage pro Woche im Alterszentrum Schiffländi. (Foto: hzb)